Helmut Qualtinger

# Erklärung

Sketche
**1D 1H**

## *„Entschuldigen Sie, meine Freundin ist tot, da muß ich mich doch um sie kümmern."*

**Geschwätzigkeit trifft Tod**

In einer Telefonzelle spricht eine Frau endlos in den Hörer, gibt ihrem unsichtbaren Gesprächspartner Wegbeschreibungen, Klatsch und kulinarische Hinweise. Zwischen persönlichen Anekdoten, Erinnerungen an Grenzübertritte, skurrilen Geschichten über Bekannte und Essenseinladungen verliert sich ihre „Erklärung" in einem Strom aus Details und Nebensächlichkeiten.

Als sie schließlich die Zelle verlässt, tritt ein wartender Mann ein und sagt nüchtern: „Entschuldigen Sie, meine Freundin ist tot, da muß ich mich doch um sie kümmern."

**Helmut Qualtinger**
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken" wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug" (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl" auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet" (1963) und „Die Hinrichtung" (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.